

Matthias Haeberlin

Bedrohte Schweizer See- grenzen im Zweiten Weltkrieg

Geschichte



Eine vergleichende Studie zur militärischen Bedrohung und zum Schweizer Grenzschutz in den Grenzseeregionen der Nord-, West und Südschweiz (Forum Europäische Geschichte 2)

2007

- 310 Seiten
- Paperback, 14,7 x 21 cm
- ISBN 978-3-89975-628-9
39,90 Euro (D)
66,00 Franken (CH)

Das Buch


Welchen Bedrohungen waren die Schweizer Grenzregionen am Boden- und Genfersee sowie im Tessin am Lago Maggiore und Luganersee ausgesetzt? Wie wurde deren Schutz geplant?

Bei Kriegsbeginn befürchtete die Schweiz vorerst einen Angriff über die Nordgrenze am Bodensee. Nach dem Einmarsch der Deutschen in Frankreich im Mai 1940 waren die Schweizer Grenzseen im Norden, Osten und Westen von deutschen Truppen und im Süden von Truppen aus dem faschistischen Italien bedroht. Die allseitige Bedrohung veranlasste die Schweizer Militärführung zum Entscheid für ein auf die Alpenfestung konzentriertes Verteidigungskonzept. Als Folge wurden die Grenzschutztruppen an den Seen reduziert und Gefahren an den Grenzseen zunehmend verkannt.

Der Autor

Dr. Matthias Haeberlin studierte Geschichte und Kommunikationswissenschaften. Er arbeitete als freier Journalist in verschiedenen Medienbereichen und ist heute Inhaber einer Firma für Unternehmenskommunikation. Mit dem Thema dieses Buches promovierte er in Zeitgeschichte.

Martin Meidenbauer 

 www.m-verlag.net

Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG
Erhardtstraße 8 · 80469 München
Tel (089) 20 23 86 03 · Fax (089) 20 23 86 04